



OWL STARTUP MONITOR 2023

Gründungsaktivitäten in der Wirtschaftsregion
Ostwestfalen-Lippe

FOUNDERS
FOUNDATION



VORWORT FOUNDERS FOUNDATION

Die Kraft eines Baums hängt von der Stärke seiner Wurzeln ab. Und die Wurzeln der Wirtschaftsregion Ostwestfalen-Lippe (OWL) sind stark vom Mittelstand geprägt: Mehr als 150.000 Unternehmen sind seit Jahrzehnten die treibende Kraft der regionalen Wirtschaft - viele von ihnen Weltmarktführer. Damit diese Rolle auch über die nächsten Generationen hinaus Bestand haben kann, braucht es jedoch konstante Erneuerung. Denn in einer digitalen und zunehmend automatisierten Welt brauchen wir innovative technische Lösungen, um zukunftsfähig zu sein. Hier kommen die Startups ins Spiel: mit ihren kreativen Ideen und konstruktiven Ansätzen sind sie die Innovationstreiber der deutschen Wirtschaft. Es gilt, sie in das bestehende Biotop einzuflechten.

Vor diesem Hintergrund hat die Founders Foundation gGmbH mit Unterstützung des Startup-Verbands das gesamte Startup-Ökosystem in OWL unter die Lupe genommen. Die Ergebnisse des diesjährigen OWL Startup Monitors – mittlerweile in der 3. Auflage – zeigen: Das Ökosystem entfaltet zunehmend Wirkung in der Region.

In OWL etabliert sich ein zukunftsorientierter Nährboden für ein gesundes Startup-Ökosystem: Wissen, Infrastruktur, Kultur, Kundenzugang und Kapital. Und die Auswirkungen sind bereits zu spüren. Das noch relativ junge Ökosystem in OWL – vor sechs Jahren noch eine Startup-Wüste – kann im Zeitraum 2019 bis 2023 fast 200 neue Startups vorweisen.



Der Aufwärtstrend wird durch die Daten dieser Studie bestätigt: **Die überwiegende Mehrheit der befragten Gründer:innen ist sehr zufrieden mit der Nähe zu den Hochschulen, regionalen Netzwerken und Initiativen sowie den Kooperationsmöglichkeiten mit dem etablierten Mittelstand.** Vor allem in OWL profitieren die Startups von der Nähe zur Industrie und Wirtschaft: sechs von zehn Jungunternehmen erwirtschaften mehr als 90 Prozent ihres Umsatzes im B2B-Segment. Bundesweit sind es nur 49 Prozent. Die Mehrheit der Startups ist darüber hinaus technologisch zukunftsorientiert: etwa sechs von zehn entwickeln Softwarelösungen für unterschiedliche Branchen und fast ebenso viele setzen in ihrem Geschäftsmodell bereits heute auf künstliche Intelligenz. Mehr als ein Drittel entwickelt Lösungen im Bereich Industrie 4.0, was eine große Chan-

ce für eine noch engere Zusammenarbeit mit hiesigen Unternehmen verspricht.

Ausbaufähig sind derzeit noch der Zugang zu Kapital und die Anziehungskraft für Talente. Bei den meisten Startups (ca. 95%) bleibt es bei kleinen und mittleren Finanzierungsrunden von unter 2 Mio. Euro. Darüber hinaus konnte sich nur ein kleiner Teil der Startups eine Finanzierungsrunde sichern, was einerseits dem Bild des Early-Stage-Ökosystems entspricht, sich aber für ein nachhaltiges Wachstum der regionalen Wirtschaft ändern muss. Denn diese Lücke an Risikokapital in der Region behindert die Skalierungsmöglichkeiten und führt dazu, dass Neugründer:innen aus der Region abwandern. **Auch der Anteil der Gründerinnen liegt hier mit 9 Prozent weiterhin unter dem Bundesdurchschnitt (21%):** ein Zeichen da-

für, dass sich an den politischen und strukturellen Rahmenbedingungen noch einiges ändern muss, um auf dem Weg zur Parität voranzukommen. Es gilt, die Wahrnehmung der Region als attraktiven und lukrativen Gründungsstandort zu stärken und Diversity auf allen Ebenen vorzuleben.

Der OWL Startup Monitor macht deutlich, dass das wachsende Startup-Ökosystem zwar erste Früchte trägt, aber noch stärker an der Verflechtung von Forschung, Mittelstand und technischen Innovationen gearbeitet werden muss. Nur so kann die Zukunft der deutschen Wirtschaft gefestigt werden.



DOMINIK GROSS

Founder und Geschäftsführer
Founders Foundation

VORWORT **STARTUP-VERBAND**

Die Nachrichtenlage ist aktuell bestimmt von einer Vielzahl von Herausforderungen für Startups: Dass in dieser Situation das Geschäftsklima unter Gründer:innen weiter zurückgeht, ist nicht überraschend. Aber: Der diesjährige Deutsche Startup Monitor macht auch deutlich, dass Startups anpassungsfähig sind und der Sektor sich langfristig positiv entwickelt. Dies zeigen stabil hohe Beschäftigtenzahlen und die zunehmende Verbreitung relevanter Technologien – insbesondere beim Thema KI.

Für unser Startup-Ökosystem ist die positive Entwicklung der Hotspots Berlin und München enorm wichtig: Mit ihrer Anziehungskraft für Talent und Kapital haben sie Deutschland fest auf der internationalen

Startup-Landkarte verankert. Zugleich rücken weitere gründungsstarke Regionen immer stärker in den Fokus. Das unterstreicht auch der vorliegende gemeinsame Report von Startup-Verband und Founders Foundation zu OWL.

Mit der Hinterland of Things wurde in der Region nicht nur eine der wichtigsten Startup-Konferenzen im Land aufgebaut, sondern es hat sich ein Ökosystem an der Schnittstelle von Startups, etablierter Wirtschaft und Hochschulen entwickelt. Der hohe Anteil des B2B-Geschäfts, aber auch der Talentpool rund um die Hochschulen sind Kennzeichen der Startup-Region OWL. Für die nächsten Entwicklungsschritte ist es wichtig, die Vernetzung zu Investor:in-

nen weiter zu stärken und so das Thema Wachstum zu pushen. Und ganz wichtig: Wir bleiben trotz der aktuell schwierigen Lage optimistisch! Krisenzeiten sind immer auch Gründungszeiten. Neun von zehn Gründer:innen in OWL würden wieder ein Unternehmen aufbauen. Unsere Gründer:innen sind also voller Zuversicht und Optimismus – wir auch!



MAGDALENA OEHL

Stellvertretende
Vorstandsvorsitzende
des Startup-Verbands



CHRISTIAN ELS

Landessprecher
Nordrhein-Westfalen
des Startup-Verbands

HERAUSGEBER



PARTNER

FOUNDERS
FOUNDATION

FÖRDERER DES DEUTSCHEN
STARTUP MONITORS



KERNERGEBNISSE OWL STARTUP MONITOR 2023

- 1 Im deutschlandweiten Vergleich ist OWL so gründungsstark** wie viele deutlich größere Metropolregionen. Zwischen 2019 und Mitte 2023 wurden in OWL 183 Startups gegründet. Dabei stechen der Kreis Paderborn (56) und die Stadt Bielefeld (46) als die zwei Zentren der Region hervor.
- 2 94 % der Startup-Gründer:innen in OWL würden wieder gründen** – und das bevorzugt in der Region (69 %). Für mehr Wachstum fehlt es im Ökosystem aber an Kapital: Nur 5 % aller finanzierten OWL-Startups haben bisher mehr als 2 Millionen eingesammelt – in Deutschland sind es 30 %.
- 3 Hochschulen sind wichtiger Enabler für Startups:** Knapp zwei Drittel der OWL-Startups (66 %) haben in der Vergangenheit Unterstützung in unterschiedlicher Form von einer Hochschule erhalten (Deutschland: 49 %) – von ihnen bewerten 83 % diesen Support als (sehr) gut.
- 4 Positiv bewerten die Gründer:innen die Netzwerke vor Ort** (95 %), regionale Initiativen (83 %) und die Kooperationsmöglichkeiten mit etablierten Unternehmen (74 %). Eine Herausforderung für die Startups ist die noch zu geringe Anziehungskraft der Region für Talente (28 %).

SEIT 2019 WURDEN FAST 200 STARTUPS NEU GEGRÜNDET

Seit 2019 wurden in OWL **183 Startups neu gegründet**: Somit entstehen jeden Monat mehr als drei neue innovative Unternehmen in der Region.¹

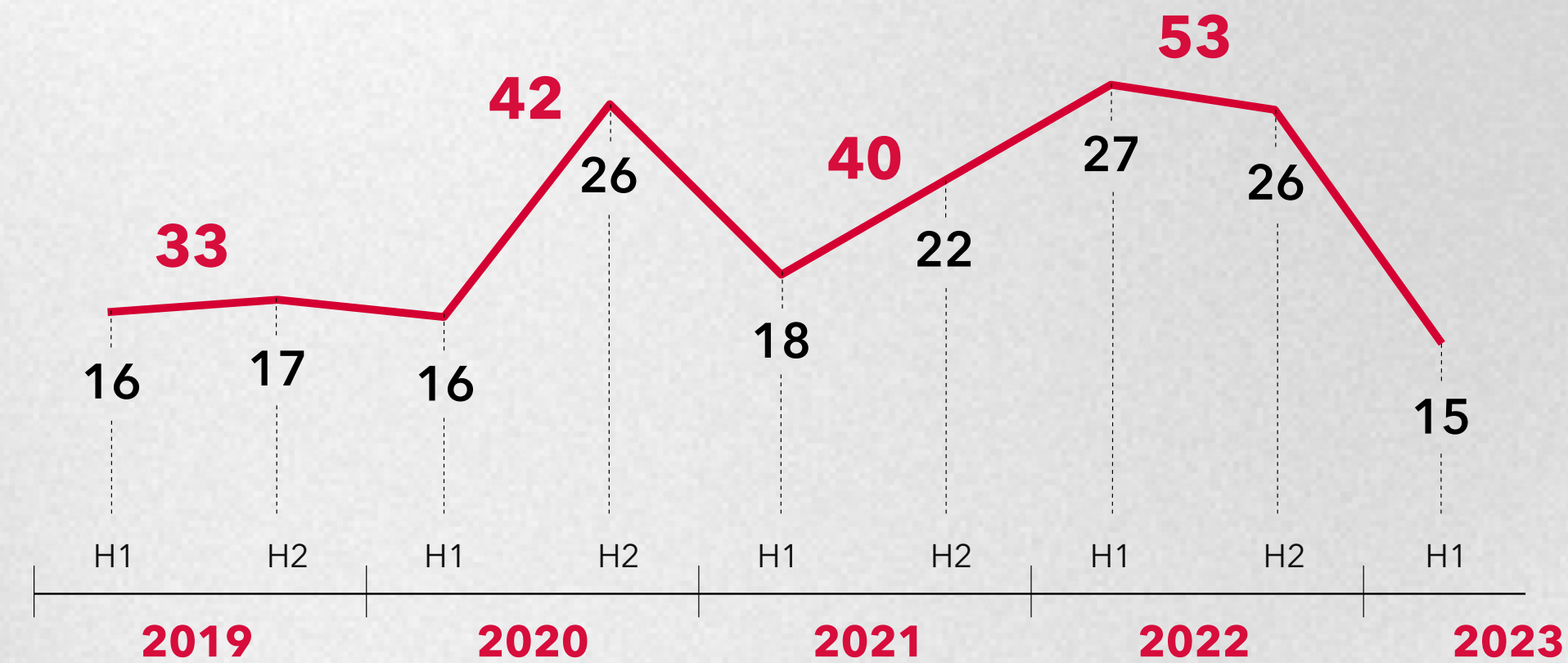
Mehr als die Hälfte der Neugründungen entfallen auf den **Kreis Paderborn (56)** und die **Stadt Bielefeld (46)** – solcher Zentren sind für die Entstehung von Netzwerken wichtig.

Pro Kopf betrachtet liegen **Paderborn (Platz 14)** und auch **Bielefeld (Platz 34)** unter allen 56 Städten mit mindestens 150.000 Einwohner:innen im (vorderen) Mittelfeld.

Die **vorhandenen Stärken** an den Hochschulen und mit Blick auf den Mittelstand sind die Basis, um die Gründungsdynamik weiter zu stärken.



ANZAHL STARTUP-NEUGRÜNDUNGEN SEIT 2019²



NACH EINEM REKORD-JAHR 2022 GEHT DIE DYNAMIK IN OWL IM ERSTEN HALBJAHR 2023 ZURÜCK

Auf **Bundesebene** lag die Zahl der Neugründungen **2022 (2.619) unter dem Wert für 2021 (3.196)** – leichter Anstieg 2023.¹

Entgegen des deutschlandweiten Rückgangs **2022, war es für OWL ein Rekordjahr** bei Startup-Neugründungen.

Anfang **2023 gehen die Neugründungen in OWL zurück** – noch ist es aber zu früh, dies als Bruch des positiven Trends zu sehen.

1) Next Generation: Startup-Neugründungen in Deutschland
2) Auswertung nach startupdetector (2019 - H1 2023)

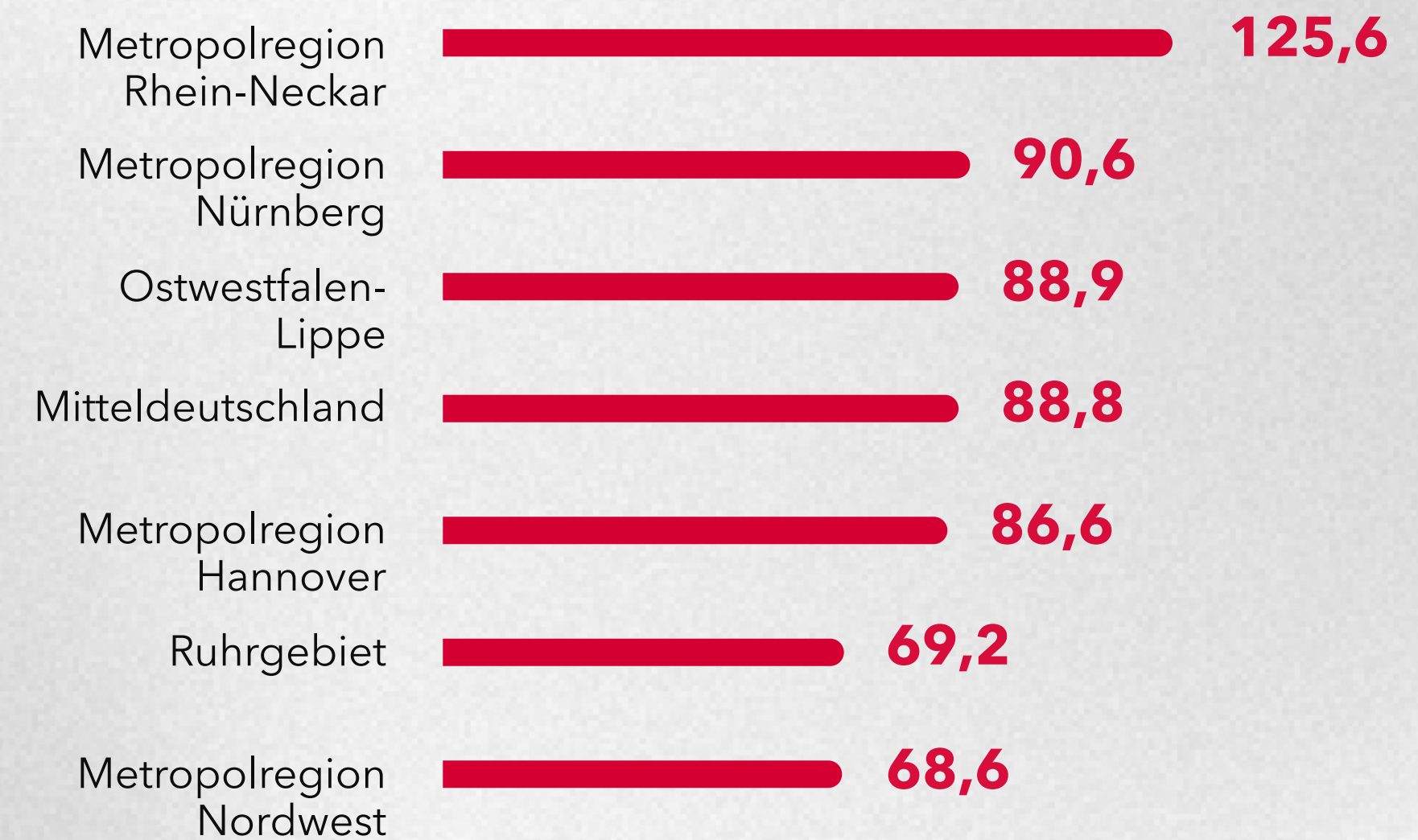
67 % ALLER STARTUPS WERDEN NICHT IN BERLIN, MÜNCHEN UND HAMBURG GEGRÜNDET

Pro **Million Einwohner:innen** wurden seit 2019 in Deutschland **145 Startups gegründet** – der Indikator ist stark von Berlin (722), München (650) und Hamburg (448) getrieben.

Neuer Trend: Deutschlandweit ist der **Anteil der Startup-Gründungen außerhalb der drei Metropolen** zwischen 2019 von 59 % auf 67 % in 2022 **gestiegen**.

Im Vergleich mit anderen Regionen **liegt OWL im oberen Mittelfeld** und das trotz weniger Großstädte wie sie zum Beispiel im Ruhrgebiet vorhanden sind.

STARTUP-NEUGRÜNDUNGEN PRO EINE MILLION EINWOHNER:INNEN SEIT 2019 IN AUSGEWÄHLTEN REGIONEN





CHRISTIAN MIELE

Vorstandsvorsitzender
Startup-Verband

” Startups sind zentraler Baustein für eine zukunftsfähige Volkswirtschaft. Mit Berlin und München haben wir zwei Hotspots mit internationaler Strahlkraft. Jetzt ist es wichtig, unsere Stärken in der Fläche zu nutzen und auch jenseits der Metropolen erfolgreiche Startup-Ökosysteme zu entwickeln. Wenn wir unseren Wohlstand erhalten wollen, müssen wir gerade in unseren mittelständisch geprägten Wirtschaftsregionen neue Impulse setzen – OWL hat sich hier erfolgreich auf den Weg gemacht.“



GRÜNDERINNENANTEIL LIEGT KLAR UNTER DEM BUNDESSCHNITT

Das Startup-Ökosystem ist aktuell noch **stark männlich geprägt** – sowohl im Bereich der Gründungen als auch im Investmentsektor.¹

In OWL liegt der Startup-Gründerinnenanteil mit 9 % wie auch schon im vorherigen Jahr sehr **deutlich unter dem Bundesschnitt (21 %)**.

Um das volle Potenzial des Ökosystems zu entfalten, ist es daher besonders wichtig für die Akteure in OWL, **die Diversität zu stärken**.



1) Female Founders Monitor 2022 & Startup Nation Deutschland Dashboard 2023

HOCHSCHULEN SIND WICHTIGER ENABLER FÜR GRÜNDUNGEN

Hochschulen spielen mit Blick auf innovative Forschung, die Expertise der Gründer:innen und ihre Funktion als Netzwerke **eine zentrale Rolle für das Startup-Ökosystem.**

Dabei besteht beim wichtigen Transfer von Forschung in die unternehmerische Praxis in Deutschland **insgesamt noch erheblicher Nachholbedarf.**

Mit 66 % haben in OWL mehr Startups Hochschulunterstützung erhalten als im Bundesschnitt (49 %) – zudem **bewerten in OWL 83 % die Unterstützung als (sehr) gut.**

Diese Stärke bietet der Region eine **gute Ausgangslage**, um in den kommenden Jahren noch mehr innovative Forschung in die Praxis zu bringen.

IN OWL HABEN ...



81 %

der Gründer:innen einen **akademischen Abschluss** erworben.



61 %

der studierten Gründer:innen ihren Abschluss an Hochschulen in **OWL** erworben.



66 %

der Startups in der Vergangenheit **Unterstützung einer Hochschule** erhalten.



JPROF. DR. SABRINA BACKS

Juniorprofessorin für
Gründungsmanagement /
Gender im Gründungsprozess
der Universität Bielefeld

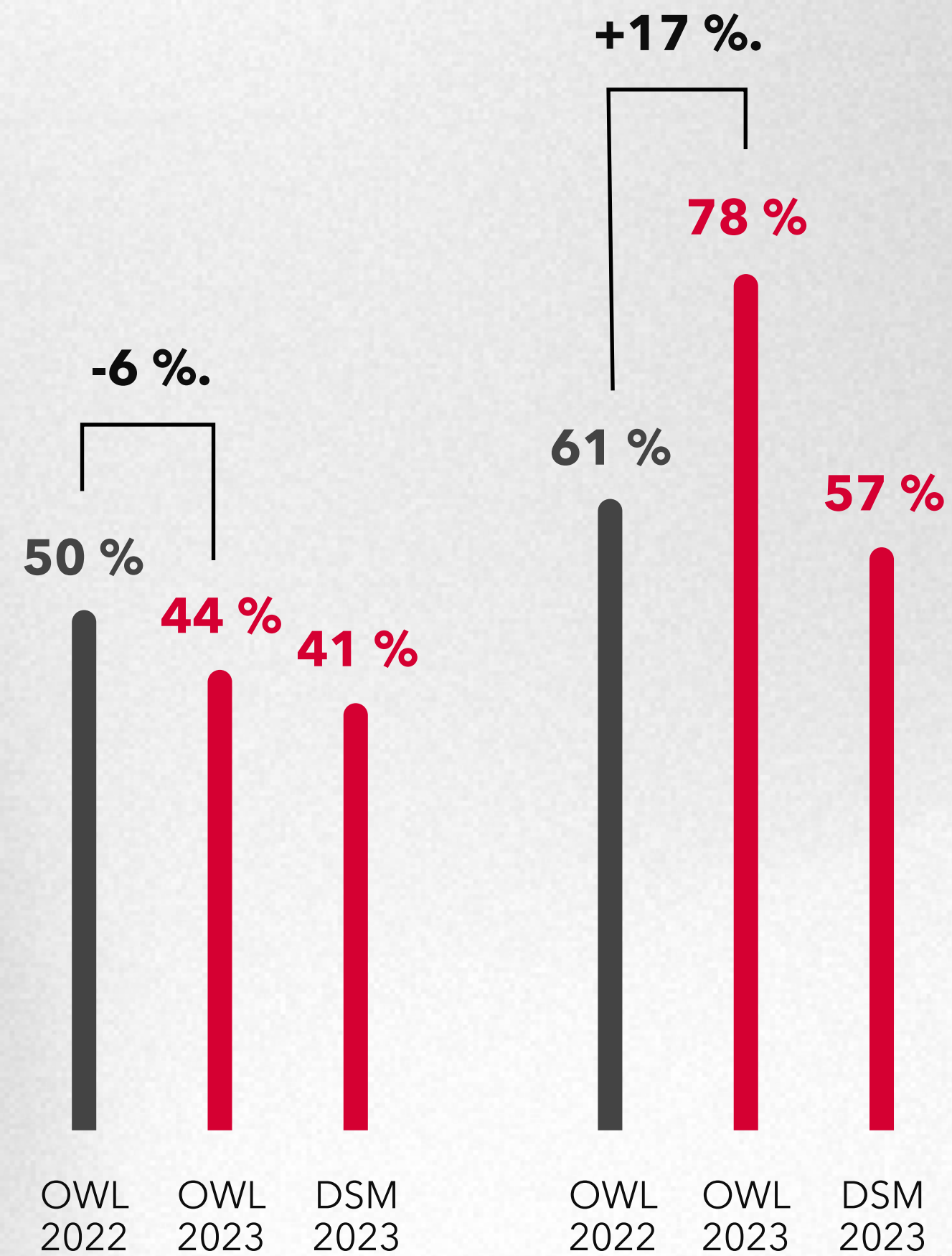
” Hochschulen sind entscheidend für ein Gründungsökosystem, da sie Bildung, Forschung, Ressourcen, Talente und Netzwerke bereitstellen und eine Kultur der Innovation fördern, die angehende Unternehmerinnen und Unternehmer unterstützt.

Die Region zeichnet sich insbesondere durch eine starke Wirtschaft und vielfältige Hochschullandschaft aus. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Initiativen und Institutionen, die Gründerinnen und Gründer auf ihrem Weg begleiten. Das Angebot ist folglich vielseitig, aber nicht immer so leicht zu durchdringen für Gründungsinteressierte. Nun gilt es,

die Angebote aller zu bündeln, Synergien besser zu nutzen und das Angebot leichter zugänglich zu machen – im Sinne einer gemeinschaftlichen Initiative von OWL für alle Gründungsinteressierten.“

Gute aktuelle
Geschäftslage

Günstige zukünftige
Geschäftserwartung



OWL-STARTUPS BLICKEN OPTIMISTISCH IN DIE ZUKUNFT

Gründer:innen in Deutschland bewerten ihre **aktuelle Geschäftslage deutlich schlechter** als noch im Vorjahr – so auch in OWL.

Zugleich sind die **Gründer:innen aus OWL** mit Blick auf die zukünftige Geschäftsentwicklung **optimistischer** als der Bundesschnitt.



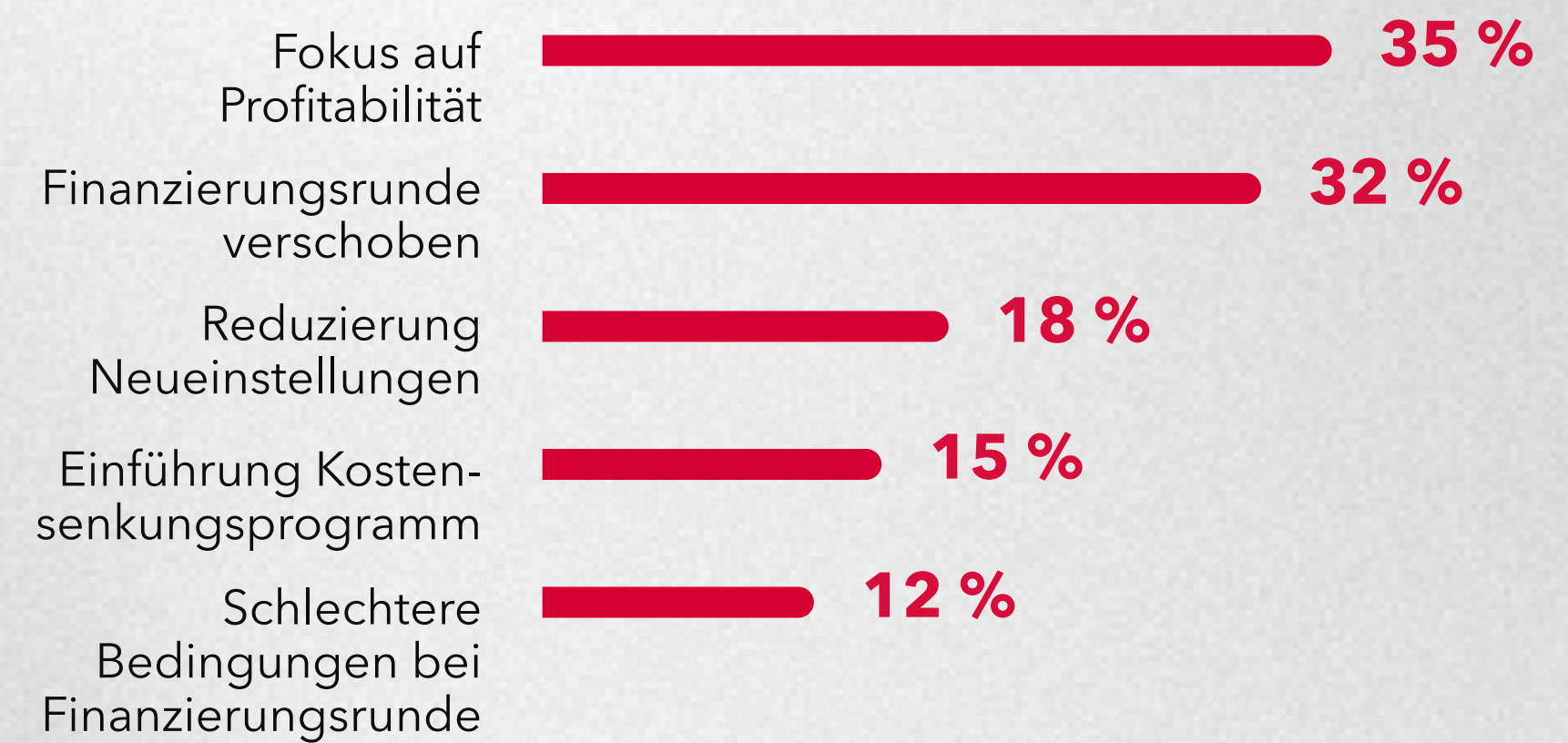
PROFITABILITÄT WIRD WICHTIGER, ZUGLEICH GEHT WACHSTUM ZURÜCK

Die Startups in OWL **reagieren auf das veränderte Umfeld**: Der Fokus rückt stärker in Richtung Profitabilität und Finanzierungsrunden werden verschoben.

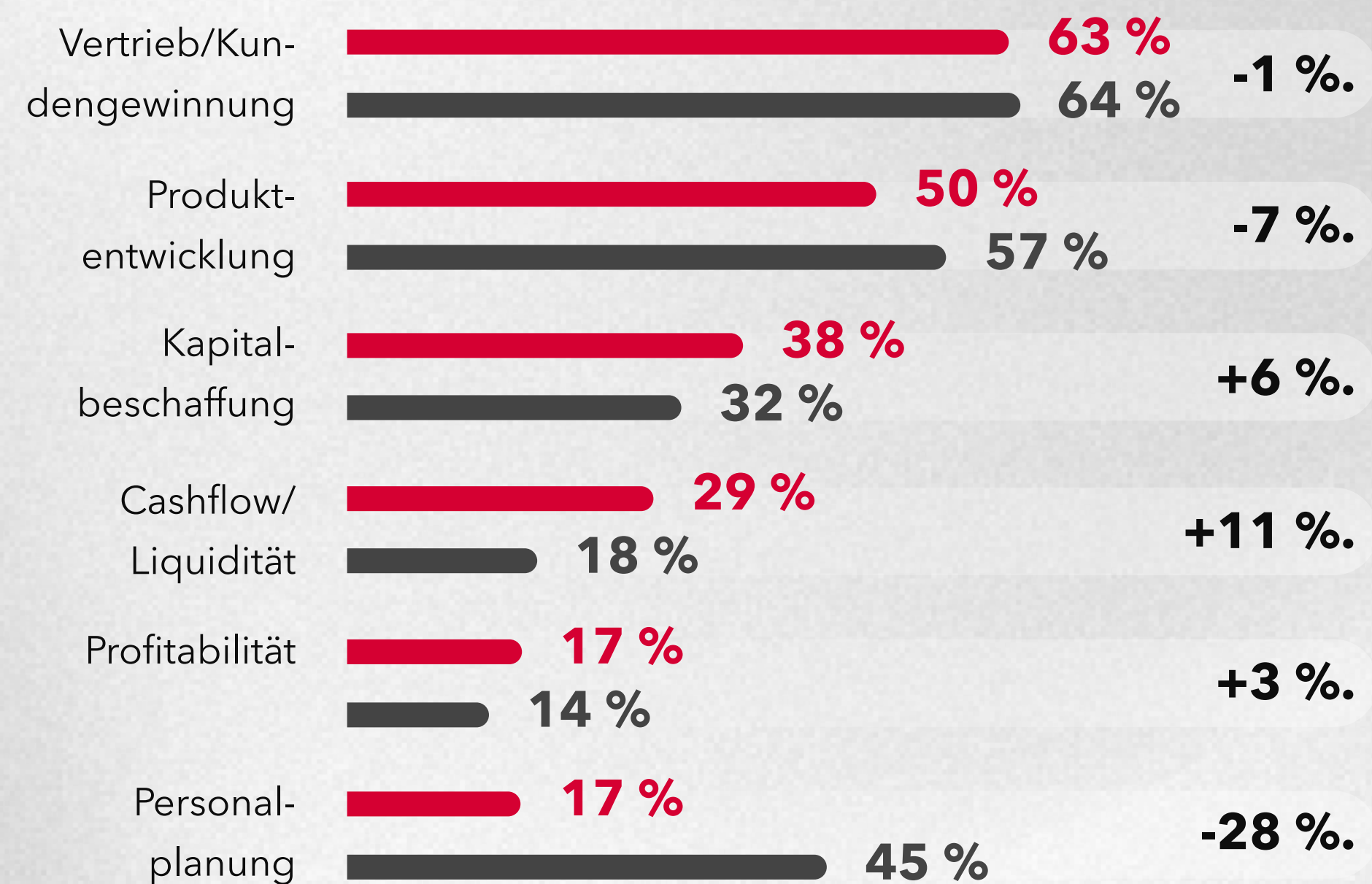
56 % geben an, dass ihre **Umsätze langsamer** als geplant wachsen und 38 % der OWL-Startups spüren mehr **Zurückhaltung bei Kund:innen**.

Zwar **reduzieren** 18 % ihre geplanten **Neueinstellungen** und 15 % senken gezielt Kosten, doch diese Werte liegen unter dem Bundesschnitt (33 % bzw. 26 %).

ANPASSUNGEN IN DER AKTUELLEN KRISE



ZENTRALE HERAUSFORDERUNGEN



● 2023 ● 2022

PRODUKT UND KAPITAL GEWINNEN GEGENÜBER TALENT AN RELEVANZ

Im Alltag von Startups sind die Themen **Vertrieb, Produkt, Kapital und Personal** die zentralen Herausforderungen.

In der gegenwärtigen Situation rückt das Thema **Personal aus dem Blick** und Cashflow sowie Kapital werden wichtiger.

Auch **steigt der Fokus** der Startups **auf die Produktentwicklung**, da Kunden zurückhaltender geworden sind.



FRÜHPHASIGE STARTUPS STELLEN DIE MEHRHEIT

Insgesamt **verteilen sich** die OWL-Startups ähnlich wie bundesweit **über die verschiedenen Phasen** – noch etwas geringerer Wert im Wachstumsbereich.

Für den Sprung in die Growth und späteren Phasen ist ein **funktionierendes Finanzierungs-Ökosystem wichtig** – auch die Vernetzung in die Hotspots kann hilfreich sein.

STARTUP-PHASEN

DEUTSCHLAND



OWL



- Seed Stage
- Startup Stage
- Growth Stage
- Later und Steady Stage

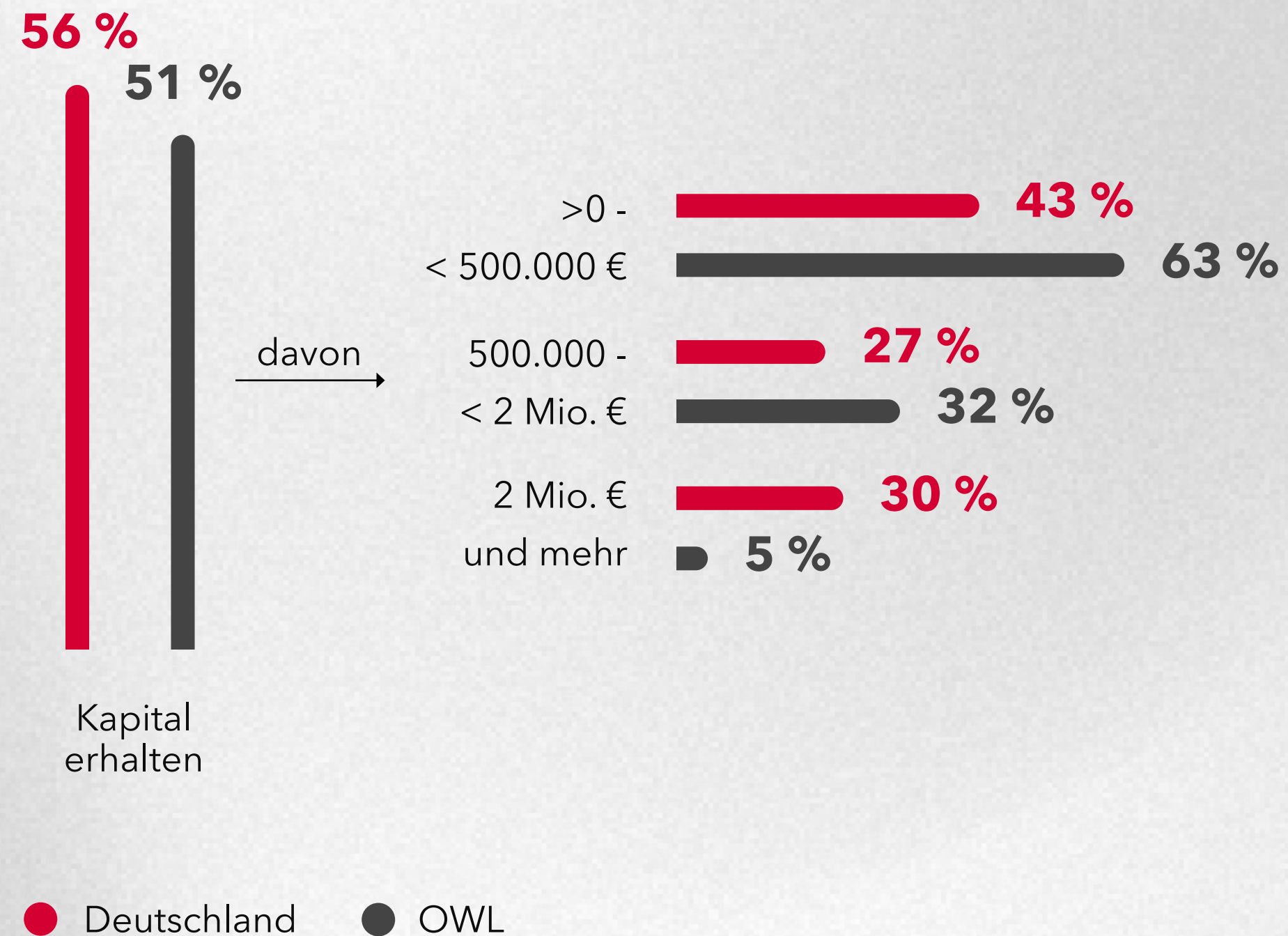




SINA KÄMMERLING
Geschäftsführerin FINDIQ

” Da so viele Global Player und Weltmarktführer hier in OWL beheimatet sind, ergibt sich oft aus der ein oder anderen Begegnung eine für beide Seiten gewinnbringende Kooperation. Bei uns zum Beispiel ist es die Zusammenarbeit mit dem Milliarden schweren Hidden Champion Phoenix Contact. Der Komponentenhersteller aus der Region war auf der Suche nach einer Lösung zum besseren Wissenstransfer in ihrer Produktion. Mittlerweile ist unsere Software von FINDIQ hier jetzt an mehreren Stellen im Einsatz und unterstützt die Mitarbeiter beim Teilen und Abrufen von Expertenwissen.“

ERHALTENES EXTERNES KAPITAL



STARTUPS IN OWL ERHALTEN WENIGER KAPITAL

Insgesamt erhalten Startups in OWL **seltener Kapital** als bundesweit – der Unterschied liegt aber bei nur 5 Prozentpunkten.

Dabei sind die **Runden tendenziell kleiner**: Nur 5 % haben zwei Millionen oder mehr eingesammelt – bundesweit 30 %.

Das Beispiel Schüttflix zeigt, dass große Runden in der Region möglich sind – **es gilt, Wachstumsambitionen zu stärken.**

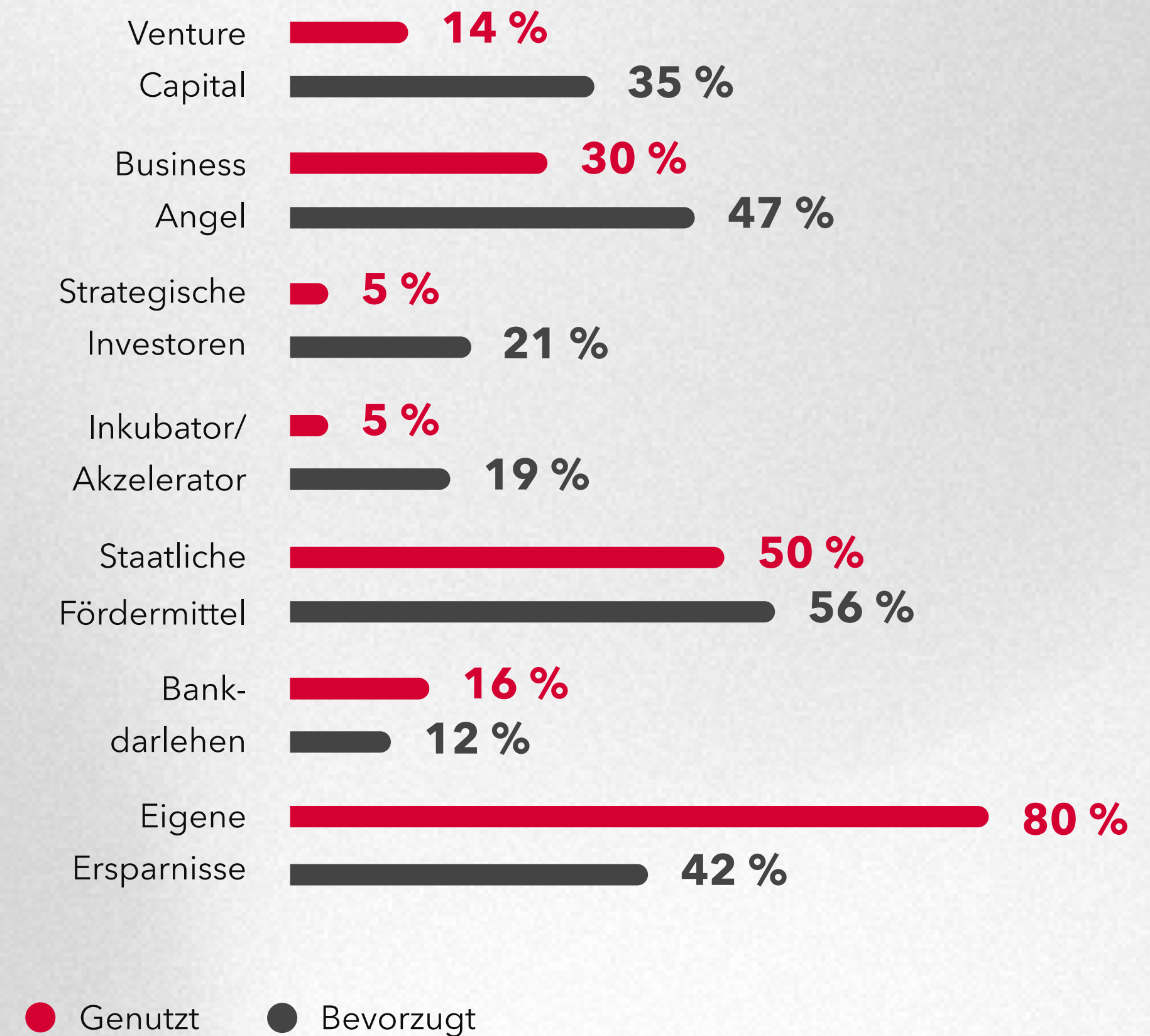


TROTZ BEDARF GIBT ES IN OWL EINE LÜCKE BEI RISIKOKAPITAL

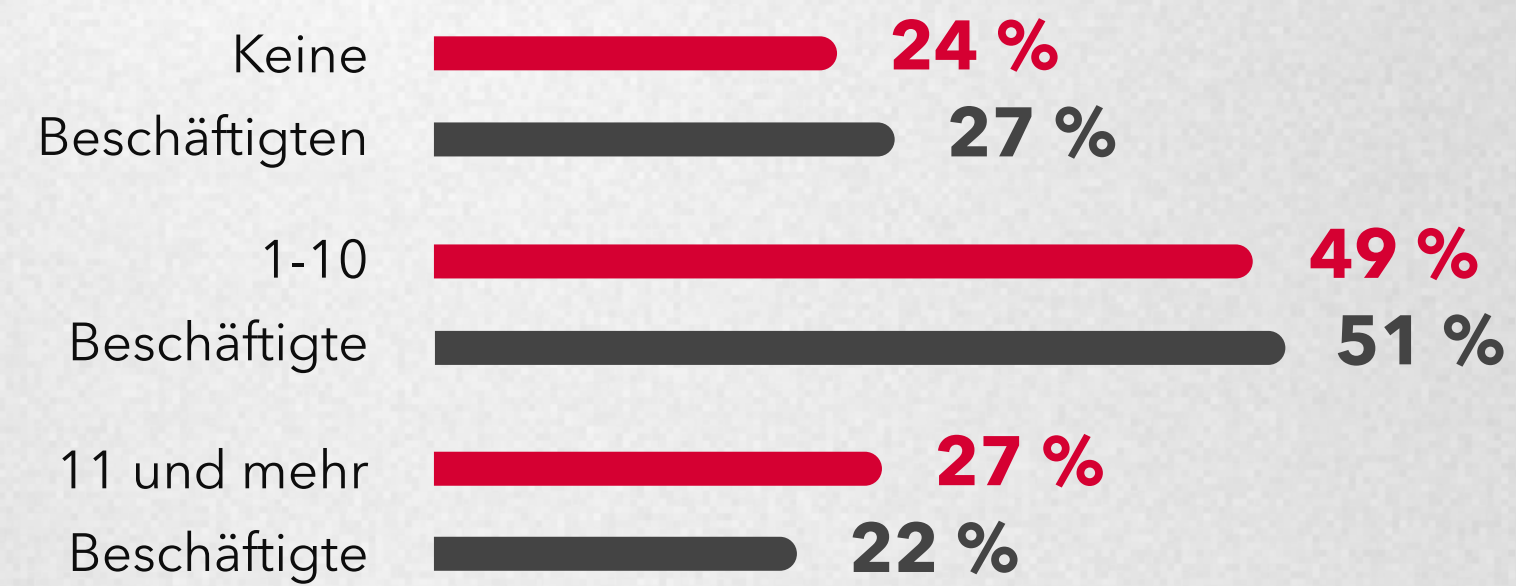
71 % aller OWL-Startups **haben externen Kapitalbedarf** in den kommenden 12 Monaten (Deutschland: 70 %) – durchschnittlich aber nur 760.000,- € (Deutschland 2,5 Mio. €).

Die für Wachstum wichtigen Kapitalquellen Venture Capital (14 %) und Business Angel (30 %) sind in OWL wenig verbreitet – **hohes Potenzial bei strategischen Investoren.**

GENUTZTE UND BEVORZUGTE FINANZIERUNGSQUELLEN



STARTUPS ALS ARBEITGEBER



● Deutschland ● OWL

STARTUPS IN OWL SCHAFFEN TROTZ KRISE WICHTIGE ARBEITSPLÄTZE

Startups schaffen in OWL neue Jobs: Mit durchschnittlich 7 Beschäftigten sind sie kleiner als im Bundesschnitt (19) – 96 % planen Neueinstellungen (Deutschland: 91 %).

Nur 6 % aller OWL-Startups haben im letzten Jahr Stellen abbauen müssen (Deutschland: 14 %) – trotz Krise haben **69 % sogar Stellen neu geschaffen** (Deutschland: 56 %).

Aber bisher beschäftigen **nur 4 % der OWL-Startups Mitarbeitende** (Deutschland: 17 %) oder zu 15 % Freelancer (Deutschland: 33 %) **im Ausland**.



OWL-STARTUPS BRINGEN INNOVATION IN DIE BREITE

OWL-Startups sind im IKT-Sektor¹ (36 %), bei Industrielösungen (8 %) und im Bereich Energie (8 %) aktiv und **bringen Innovation voran**.

So ist für 38 % der OWL-Startups das Feld **Industrie 4.0** für ihr Geschäftsmodell wichtig – hier liegt großes Kooperationspotenzial mit dem Mittelstand.

Mit ihren jeweiligen Lösungen **tragen Startups zur Innovationskraft** des gesamten Ökosystems und unserer Volkswirtschaft **bei**.

WAS ZEICHNET DIE OWL-STARTUPS SONST AUS?

58 %

entwickeln Softwarelösungen für verschiedene Sektoren (Deutschland: 43 %).

47 %

ordnen sich selbst der Green Economy zu (Deutschland: 47 %) – der Wert ist erneut gestiegen.

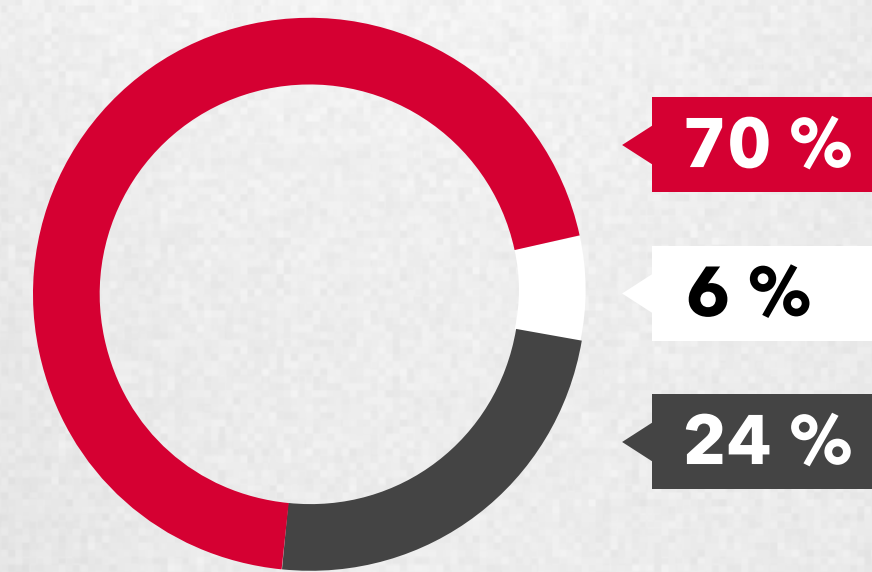
57 %

geben an, dass KI für ihr Geschäftsmodell eine große Rolle spielt (Deutschland: 52 %).

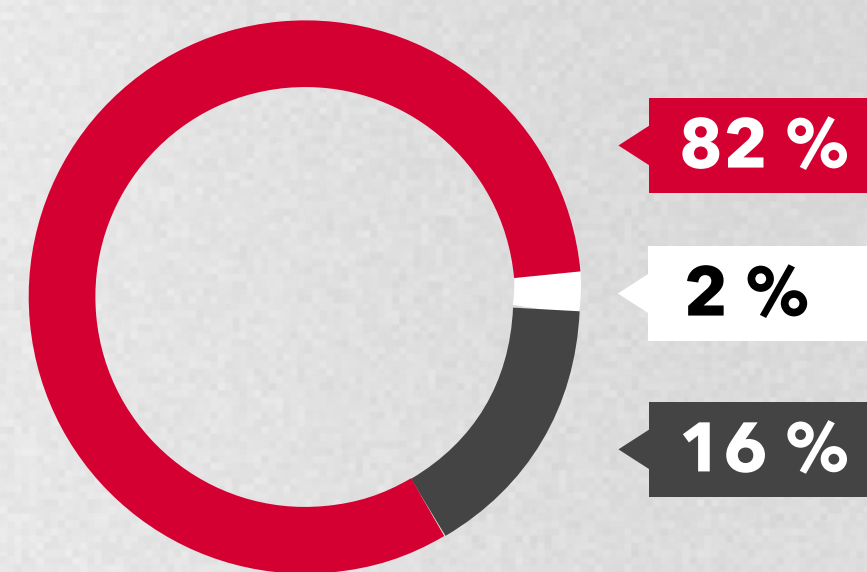


UMSATZGRUPPEN

DEUTSCHLAND



OWL



● B2B ● B2C ● B2G

DAS OWL-ÖKOSystem IST STARK VOM B2B-GESCHÄFT GEPRÄGT

Deutschlandweit ist der B2B-Bereich für Startups der wichtigste Umsatzbringer und gerade **in OWL profitieren Startups stark von der Nähe zu B2B-Kunden.**

Sechs von zehn OWL-Startups erwirtschaften **mehr als 90 %** ihrer Umsätze im B2B-Bereich – deutschlandweit sind dies nur 49 %.





MLADEN MILICEVIC

Mitgründer des Tech-Startups
Unchained Robotics

” Das regionale Ökosystem hat durch das starke Netzwerk regelmäßig den Mittelstand mit StartUps vernetzt. Ob bei Events oder durch persönliche Kontakte, das Verbinden von Interessen und Geschäftspotenzialen funktioniert hier besonders gut! Durch Pitches und die Unterstützung der Netzwerke konnten wir erste regionale Kunden finden, die zu wichtigen Partnern wurden.“

POLITISCH BLEIBT VIEL FÜR STARTUPS ZU TUN

Fast jedes Startup in OWL wünscht sich eine **Vereinfachung und Beschleunigung von Verwaltungsprozessen** (95 %) – es gilt auch Vergabeprozesse für Startups zu öffnen (81 %).

Es gibt **weitere wichtige Hebel** wie mehr Vereinbarkeit von Familie und Startup (63 %) sowie bessere Bedingungen für den Forschungstransfer (61 %) und Fachkräfte-Visa (59 %).

TOP-3 POLITISCHE HEBEL FÜR OWL-GRÜNDER:INNEN





5,1

PERSONEN IM FREUNDESKREIS DER OWL-STARTUP-GRÜNDER:INNEN SIND EBENFALLS GRÜNDER:INNEN – DEUTLICH WENIGER ALS IN HOTSPOTS WIE BERLIN (12,2) ABER AUCH DEUTSCHLANDWEIT (7,3).

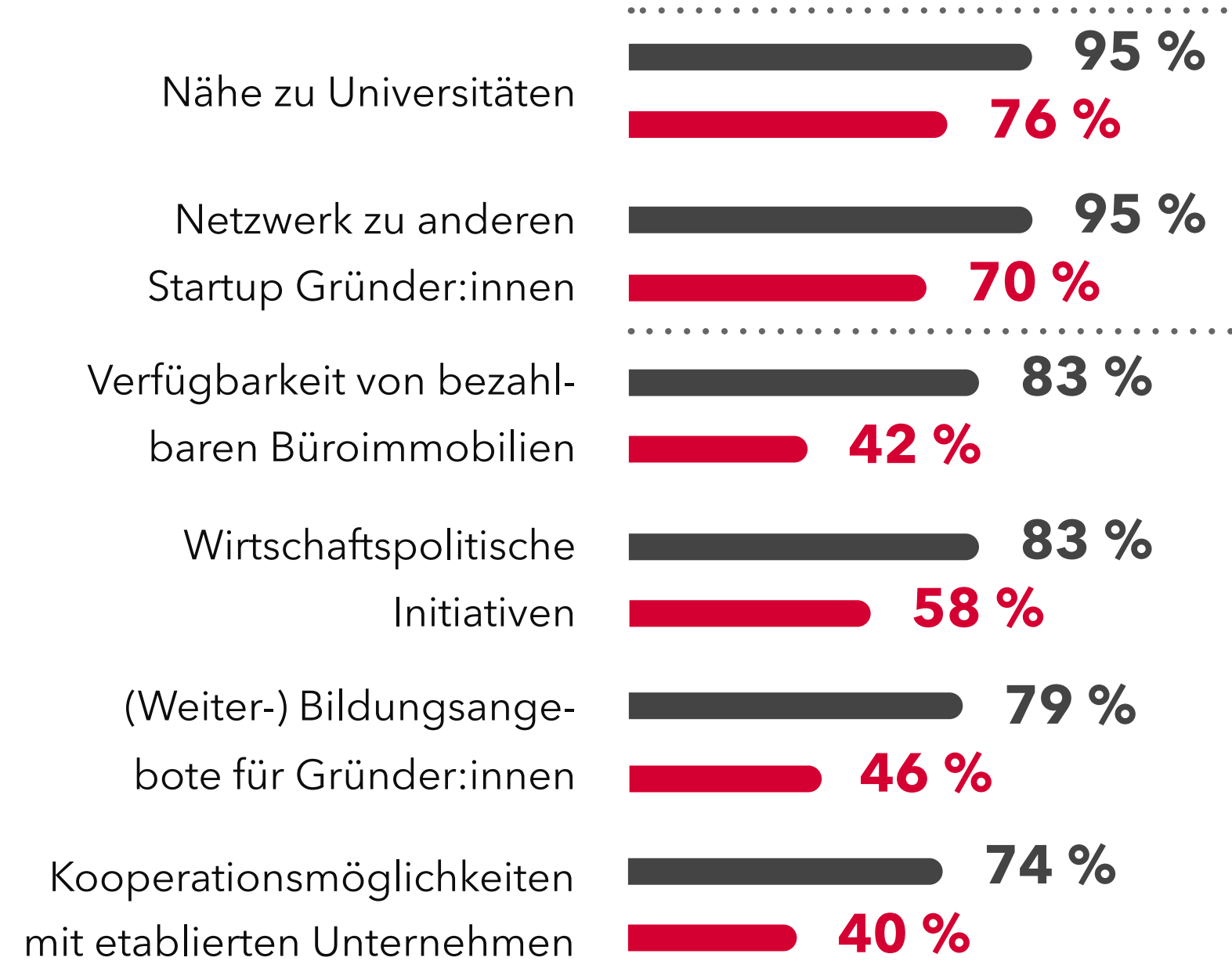


ALEXANDER WUNDER
Geschäftsführer & COO
von Synctive

” Ein echter Trumpf in unserer Region ist die enge Zusammenarbeit zwischen den Startups. Wir geben uns wortwörtlich die Klinken in die Hand, lernen voneinander und inspirieren uns gegenseitig. Es entsteht hier eine einzigartige Startup-Kultur. Was allerdings teilweise noch fehlt, ist unternehmerisches Denken und Risikobereitschaft. Aber das ändert sich aktuell - hin zu mehr Unternehmertum.“

GRÜNDER:INNEN BLICKEN POSITIV AUF DAS ÖKOSystem IN OWL – ES GILT, DIE ATTRAKTIVITÄT WEITER ZU STÄRKEN

POSITIVE BEWERTUNG DES ÖKOSystemS IN OWL



HOCHSCHULEN UND NETZWERKE sind nicht nur wichtig, sondern werden in OWL besonders positiv bewertet.

● OWL ● Deutschland



TALENT und **KAPITAL** sind entscheidende Erfolgsfaktoren – hier muss OWL noch attraktiver werden.





94%

**DER STARTUP-GRÜNDER:INNEN IN OWL
WÜRDEN WIEDER EIN UNTERNEHMEN
AUFBAUEN (DEUTSCHLAND: 90 %) –
BEVORZUGT IN DER REGION (69 %).**



DATENGRUNDLAGE & METHODIK

Impulse zur Weiterentwicklung des Ökosystems in der Region OWL auf Basis fundierter Daten und Einschätzungen der Gründer:innen

Exklusive Auswertung der Daten des Deutschen Startup Monitor 2023 für die Region OWL mit 54 Fällen aus der Region (Deutschland: 1.825)

Handelsregisterdaten von startupdetector zur Erfassung der Neugründungsdynamik im Zeitverlauf und Identifikation regionaler Trends

HERAUSGEBER STARTUP-VERBAND

Der Bundesverband Deutsche Startups e. V. (Startup-Verband) ist die Stimme der Startups in Deutschland. Seit seiner Gründung 2012 vertritt der Verband die Startup-Interessen gegenüber Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit. In seinem Netzwerk mit über 1.200 Mitgliedern schafft der Verband darüber hinaus einen Austausch zwischen Startups untereinander, aber auch zwischen Startups und etablierter Wirtschaft. Ziel des Startup-Verbandes ist es, Deutschland und Europa zu einem gründungsfreundlichen Standort zu machen, der Risikobereitschaft honoriert und den Pionier:innen unserer Zeit die besten Voraussetzungen bietet, um mit Innovationskraft erfolgreich zu sein.



PARTNER FOUNDERS FOUNDATION

Die Founders Foundation bildet die nächste Generation erfolgreicher Gründer:innen aus und baut im Herzen des deutschen Mittelstandes ein nachhaltiges B2B Startup Ökosystem auf. Als Vorreiter in der Gründer:innen-Ausbildung setzt die Founders Foundation auf das holistische Founders Foundation Education Model. Beispielhaft werden im B2B Startup Ökosystem Ostwestfalen-Lippe 'new and old business' als Nährboden für Unternehmertum zusammengebracht. In diesem Kontext wurde die Tech-Konferenz Hinterland of Things ins Leben gerufen. Die Founders Foundation ist eine gemeinnützige Organisation und stellt die nachhaltige und erfolgreiche Ausbildung der Gründer:innen ins Zentrum ihres Wirkens.

**FOUNDERS
FOUNDATION**

HERAUSGEBER



PARTNER

FOUNDERS
FOUNDATION

FÖRDERER DES DEUTSCHEN
STARTUP MONITORS



KONTAKT

STARTUP-VERBAND

JANNIS GILDE

Projektleiter Research
jg@startupverband.de

DR. ALEXANDER HIRSCHFELD

Leiter Research
ah@startupverband.de

VANUSCH WALK

Referent Research
vw@startupverband.de

FOUNDERS FOUNDATION

ANNA-LUISA KORTE

Director Brand & Content
anna@foundersfoundation.de

KRYSTA BROWN-IPPACH

PR & Communications Manager
krysta@foundersfoundation.de